



Abschiedstour für „Prinzess Ilse“

Forellenfest 2011 lockt wieder tausende Besucher in die Ilsestadt

Ilsenburg (Harz). Das Forellenfest des Jahres soll nach Aussagen vieler Stammgäste eines der schönsten gewesen sein. Mehrere tausend Besucher fanden den Weg in die Ilsenburger Innenstadt.

Seine Premiere als Bischof Buko von Halberstadt hatte Mitte Juli bei der 17. Auflage des Traditionsfestes Bürgermeister Denis Loeffke. In diesem Jahr hatte er seinen Sommerurlaub so gelegt, dass er seine Premierenfahrt auf dem Floß zum Aussetzen der jungen Forellen starten konnte. Während Loeffke erstmals den Bischof mimte, wurde die Floßtour für Carmen Christin

Lukasik zur Abschlussfahrt. Die „Prinzess Ilse“ wurde aus ihrem Ehrenamt verabschiedet, denn sie wird für ein gutes Jahr in die USA fliegen. Und wer über den großen Teich will, der sollte es zunächst mit einem kleinen Teich versuchen. Und deshalb fuhren diesmal der „Bischof“ und die Prinzessin gemeinsam über den Forellenteich. Als „Motoren“ der Fahrt bewiesen wieder die drei Mönche aus Ilsenburg ihr Talent. Sie schipperten zunächst einmal quer über den Teich um die 120 Forellen, die von den Veckenstedter Teichwirten zur Verfügung gestellt wurden, in Empfang zu nehmen. Die Jung-

tiere wurden dann während der Rückfahrt im Teich ausgesetzt.

Wer die Forellen lieber geräuchert mochte, der war am Verkaufsstand der Ilsenburger Angler richtig. Während Thomas Jungermann am Räucherofen für Nachschub sorgte, brachten andere Angelfreunde über 500 geräucherte Leckenbissen an den Mann bzw. die Frau.

Wieder einmal mit von der Partie - und nie um einen lockeren Spruch verlegen - waren die Ilsenburger Trachtenfrauen um Adelheid Haberland. Sie präsentieren sich mit Darbietungen historischer Küchentechniken, wie dem Buttern.

Und was nach mühevoller Arbeit am Ende aus dem Butterfass herauskam, durfte von den Besuchern verkostet werden.

Etwas abseits von Forellenteich, aber nicht minder gut beachtet war der Stadt des Fördervereins der Stadtbibliothek. Die Vereinsmitglieder boten wieder antiquarische Bücher zum symbolischen Preis an. Die Einnahmen werden für die nächsten Veranstaltungen, wie Lesungen oder Werbeaktionen für die Bibliothek genutzt.

Abgerundet wurde das Forellenfest vom mittelalterlichen Treiben auf dem Marktplatz. Aber es gab auch andere Hingucker: Dazu zählte der Ilsenburger Andreas Dallmann, der seit 15 Jahren eifriger Modellbauer ist. Einen Teil seiner Arbeiten stellte er während des Forellenfestes aus. Dazu zählten Schiffe, Hubschrauber, Autos und Flugzeuge.

Als Glücksgriff für das Forellenfest hat sich der Umstand erwiesen, dass der Bobanschub-Wettkampf zur gleichen Zeit stattfand. Die Zusammenarbeit mit dem Team um Cheforganisator Dirk Sielaff war hervorragend, so dass spontan der Gedanke geäußert wurde, die beiden Veranstaltungen auch künftig gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Für das Bewirten der Besucher waren diesmal der Jugendclub vom „Café am Heizhaus“ verantwortlich. Mit einem spektakulären Höhenfeuerwerk klang mit Einbruch der Nacht ein ereignisreiches Fest aus. Die Besucher aus nah und fern freuen sich jetzt schon auf die 18. Auflage im Juli des kommenden Jahres.



Das Aussetzen der jungen Forellen durch „Bischof Buko“ und sein Gefolge waren wieder der Höhepunkt des Forellenfestes.

Bürgermeister Denis Loeffke

Dank an ehrenamtliche Festorganisatoren

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

... die letzte Sitzung des Stadtrates vor der Sommerpause fand am 5. Juli in der Darlingeröder Sandtalhalle statt. Sie wurde letztmalig vom Stadtratsvorsitzenden Rene Küffen geleitet, der aufgrund seines Wohnortwechsels zukünftig nicht mehr im Rat mitwirken darf. Ich möchte ihm an dieser Stelle recht herzlich für die geleistete Arbeit danken!

Die Tagesordnung der Sitzung gestaltete sich im öffentlichen Teil verhältnismäßig kurz. Die Neuverpflichtung von Rudolf Mittelstädt erfolgte unmittelbar nach den Formalien zu Beginn

der Sitzung. Im Hauptausschuss war Übereinstimmung erzielt worden, die Satzung über die Straßenreinigung sowie jene über die Gebühren zunächst zu vertagen. Das emotionsbeladene Thema war nach mehrheitlicher Auffassung noch nicht ausreichend abgestimmt worden, um es beschließen zu können.

So gelangte der Bebauungsplan „An der Amtswiese“ durch Beschluss zur öffentlichen Auslegung, um die planungsrechtlichen Grundlagen für die weitere Entwicklung des Areals rings um das Berghotel zu sichern.

Der Bebauungsplan zum

„Geschwister-Scholl-Garten“ wurde in seiner derzeit gültigen Fassung beibehalten, geplante Änderungen wurden zunächst vertagt.

Der Bericht des Bürgermeisters und die Fragen der Stadträte rundeten den öffentlichen Teil ab. Da keine Bürger anwesend waren entfiel die Bürgerfragestunde.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen eine schöne Urlaubs- und Erholungszeit zu wünschen! Zugleich richte ich meinen Dank an die Vielzahl von Aktiven, die gerade jetzt Vereinsaktivitäten, sportliche Veranstaltungen und Feste al-

ler Art organisieren und damit unsere Stadt mit Ihren Ortsteilen attraktiv und lebenswert gestalten. Ich möchte alle Daheimgebliebenen ermuntern, diese Mühen mit ihrem Besuch zu belohnen!

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am 20. September im Speiseraum der Fachschule für Heilerziehung am Kamp 5 in Drübeck (ehemalige Grundschule) statt.

Herzlichst, Ihr

Denis Loeffke
Bürgermeister

In dieser Ausgabe



Umzug

Seite 2



Reparatur

Seite 3



Straßenbau

Seite 4



Neue Bank

Seite 5



Veranstaltungen

Seite 6



Feuerwehrlager

Seite 7

Umzug wegen Bauarbeiten

Tourismus GmbH ist jetzt im Bahnhof erreichbar



Am vergangenen Wochenende zog die Tourismus GmbH aus dem Rathaus am Markt in das Erdgeschoss des Ilsenburger Bahnhofs um.

Ilsenburg (Harz). Die Geschäftsstelle der Tourismus GmbH Ilsenburg ist seit Montag im Bahnhofsgebäude zu erreichen. Geschäftsführer Frank Glitsch und sein Team mussten die gewohnten Räume im Rathaus am Markt verlassen, da dort Umbau- und Sanierungsarbeiten erledigt werden.

Am vergangenen Wochenende waren die Tourismusexperten der Stadt deshalb nicht erreichbar, denn so ein Umzug ist nicht in wenigen Stunden realisierbar. Wie Frank Glitsch mitteilte, werden sich die Öffnungszeiten und auch die Ruf- und Faxnummern der Tourismus GmbH nicht ändern.

Wie lange die Mitarbeiter allerdings im Ausweichquartier arbeiten müssen, wollte und konnte niemand mit Gewissheit sagen. Mindestens ein Jahr soll es auf jeden Fall dauern, aber es wäre keine Überraschung, wenn es auch

länger dauert. Denn wer schon einmal in einem Altbau saniert hat, der weiß, dass es jederzeit Überraschungen geben kann.



Im ehemaligen Backshop werden die Besucher der Tourismus GmbH betreut.

Finale in Darlingerode

Schützenfestsaison in Stadtteilen beendet

Darlingerode. Die Schützenfestsaison des Jahres 2011 ist seit dem vergangenen Wochenende im Ilsenburger Stadtgebiet beendet. In Darlingerode wurden die letzten Majestäten für dieses Jahr ermittelt. Zuvor feierten schon die Mitglieder der Ilsenburger Schützengesellschaft und Anfang Juli die Drübecker Schützen ihre Feste und ehrten ihre jeweiligen Majestäten.

Die Traditionsfeste in Drübeck und Darlingerode waren wieder trotz teils heftiger Regengüsse gut besucht. In Drübeck wurde wetterbedingt erstmals seit vielen Jahrzehnten wieder auf das Heimbringen des neuen Königs verzichtet.

Auch die Darlingeröder hatten nicht sonderlich viel Glück mit dem Wetter. Sie hatten allerdings den Trost, dass es vor wenigen Jahren noch schlimmer mit dem Regen war.

Das kleinste Fest wurde wieder in der Stadt Ilsenburg selbst gefeiert. Hier ist deutlich zu merken, dass zu DDR-Zeiten kein Schützenverein existierte und dem Verein dadurch die generationsübergreifenden Traditionen und Bindungen fehlen. Außerdem ist die Feierstätte der Schützen hinter dem Vereinshaus in der Mühlenstraße von möglicher „Laufkundschaft“ schlecht zu finden.



Bahnhof wurde neu verpachtet

Der frisch sanierte Bahnhof der Stadt Ilsenburg wurde an das „Berghotel“ verpachtet. Hoteldirektor Matthias Meyer, Planer Andreas Kröber und Stadtkämmerin Silke Niemczok (von links) zogen Ende Juni ein erstes positives Fazit. Derzeit sucht das Hotel in Verhandlungen einen Betreiber des Bistros.

Darlingerode

Spielplatz „runderneuert“

Darlingerode. Nach Kritiken am Zustand des Spielplatzes im Darlingeröder Neubaugebiet hat der Bauhof der Stadt die ohnehin geplante Sanierung des Kinderspielplatzes im Dar-

lingeröder Neubaugebiet vorgenommen. Die Kinder können nun wieder dort sorglos spielen. Allerdings gab es kurz nach dem Ende der Arbeiten erneute Zerstörungen durch Unbekannte.



Der renovierte Spielplatz im Darlingeröder Neubaugebiet.

ILSENBURGER



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz

- wo andere Urlaub machen -

Hagenbergstr. 14A; 38871 Ilsenburg

☎ 03 94 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

Bauplanungs- und
Immobilienbüro (seit 1990)
Dipl.-Ing. Reinhard Ballerstedt

Schulweg 9F
38871 Ilsenburg OT Drübeck
Tel. 03 94 52/8 80 79
www.reinhardballerstedt.de

Suche
Einfamilienhäuser
und Mietwohnungen

Perfektion
Maßarbeit

Tischlerei
Heydenreich
GmbH

Tel. 039452 2445 • Fax 039452 867 19
Brockenblick 1a • 38871 Ilsenburg
www.tischlerei-heydenreich.de

Hilfe für Älter und Behinderte

AG „Barrierefreie Region Ilsenburg“ tagte

Ilsenburg (Harz). Die Arbeitsgruppe „Barrierefreie Region Ilsenburg (Harz)“ traf sich am 8. Juni in der Sandtalhalle des Ortsteils Darlingerode. Die Arbeitsgruppe kümmert sich um relevante Angelegenheiten von Menschen mit Handicap und ist Vermittler zwischen Behinderten und nicht Behinderten, sowie Behörden und Institutionen. Dabei setzen sich die Mitglieder für die barrierefreie bzw. barrierearme Gestaltung der Orte ein. Der Leitgedanke der Gruppe ist „Was für einen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gut ist, kann für die anderen Menschen nicht schlecht sein“ z. B. für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind. Bei ihrer Arbeit in der Stadt und ihren Ortsteile nimmt die Arbeitsgruppe darauf Einfluss, immer mehr Bereiche des Umfelds barrierearm zu gestalten und greift bei Baumaßnahmen und touristische Projekte bereits in der Planungsphase ein.



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Region Ilsenburg“ während ihrer jüngsten Beratung in der Sandtalhalle im Ortsteil Darlingerode.

Während der jüngsten Beratung ging es z. B. um die Buslinie 288 die durch den Ortsteil Darlingerode führen soll. Bürgermeister Denis Loeffke, der Leiter der Arbeitsgruppe, stellte den Mitgliedern das neueste Projekt zum altersgerechten Wohnen in

Ilsenburg vor. In der Faktoreistraße soll, wenn sich ein Investor findet, ein Wohnpark für altersgerechtes Wohnen erschlossen werden. Der Bbauungsplan wurde schon aufgestellt. Weiterer Tagesordnungspunkt war

der barrierearme Wanderweg um den Drübecker Rohrteich, an dem das Gremium schon seit Jahren aktiv beteiligt ist. In der Schloßstraße in Ilsenburg werden an den Übergängen abgesenkte Bordsteine verlegt.

Bei Bauarbeiten entdeckt

Forellenteich als Entsorgungsplatz für jede Menge Unrat „genutzt“

Ilsenburg (Harz). Wegen der Bauarbeiten zum Erneuern des Grundablasses ist der Wasserspiegel Forellenteich in Ilsenburg um etwa einen Meter abgesenkt worden. Damit einher gingen zwei Probleme: Zum einen sackten die Stufen neben dem Marktplatz ab und mussten umgehend ausgebessert werden. Zum anderen waren zahlreiche Spuren nächtlicher Umtriebe im Teich zu entdecken. In Ufernähe wurden Pöller vom Markt, Verkehrszeichen und Bauabsperungen gesich-

et. „Es fand sich vieles an, was in den vergangenen Monaten als gestohlen gemeldet wurde“, berichtete Hans-Jürgen Bley vom städtischen Ordnungsamt. Aber auch ein nicht unerheblicher Teil an Haushaltsutensilien fand sich im Teich an. Die Palette reichte bis hin zu Kochtöpfen und Pfannen.

„Solche Sachen können kostenlos im Wertstoffhof abgegeben werden. Es macht doch keinen Sinn, dafür ein Bußgeldverfahren zu riskieren“, mahnte Bley abschließend.



Jede Menge Gerümpel wurde im Teich entsorgt.



Durch das Absenken des Wasserspiegels gaben auch die Stufen zum Marktplatz nach. Arbeiter besserten die Schäden aber schnell wieder aus.

Ilsenburg

Badeparty fand zumeist an Land statt

Ilsenburg (Harz). Pech mit dem kalten Wetter hatten die Organisatoren der Badeparty im Ilsenburg Ludwigsbad. Die beliebte Aktion im Rahmen des Ferienprogramms der Stadtjugendpflege fand aber trotzdem zahlreiche Interessenten. Angesichts von 18 Grad Wassertemperatur wagten aber nur Wenige den Sprung in das kühle Nass, die meisten Kinder und Jugendlichen beschäftigten sich an Land.

Höhepunkt der Ferienaktion wird die am morgigen Sonnabend startende einwöchige Freizeit in Rechlin an der Müritz sein. Dort werden die Ilsenburger auf einem Zeltplatz campen und können bei Interesse sogar einen Surfkurs besuchen.

Aber auch für alle, die nicht in den Norden mitfahren, gibt es noch viele Höhepunkte. Dazu zählen ein Radtour mit anschließendem Besuch des Waldbades Darlingerode und mehrere sportliche Wettbewerbe.

Sozialschule Drübeck

28 Absolventen verabschiedet

Drübeck. 28 Absolventen wurden kürzlich in der Fachschule für Sozialwesen des Paritätischen Bildungswerkes Drübeck verabschiedet. Sie er-

lernten in Drübeck den Beruf des Heilerziehungspfleger und gingen fast alle nach der Ausbildung sofort in ein festes Beschäftigungsverhältnis über.

STEUERBERATER

Sven Rüger

Steuerberatung für Ilsenburg!

Telefon 03 94 52 - 48 27 0
 Telefax 03 94 52 - 48 27 99
 mail@steuerberater-rueger.de
 www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilsenburg

KüchenTreff Scarlett bietet Ihnen mehr!

Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität

- Traum - Küchen ✓
- Umbau / Reparatur ✓
- Austausch der Spüle, Arbeitsplatte ✓
- Ersatz - Geräte ✓
- nur Tiefstpreise ✓

KüchenTreff Scarlett
 Rudolf-Breitscheid-Str. 8
 38871 Ilsenburg
 Tel.: 03 94 52 / 96 50 • Fax: 9 65 22
 m.scarlett@gmx.de
 www.kuechentreff-scarlett.de

Weitere Parkplätze sind in Planung

Neue Ausfahrt an der Harzlandhalle



Ein neue Ausfahrt hat seit kurzem die Harzlandhalle. Genutzt werden soll die neue Straße aber nur bei Bedarf, so bei größeren Veranstaltungen in der Halle.

„Feger“ bitte im Bürgeramt anmelden

Ilseburg (Harz). Kürzlich fertig gestellt wurde die neue Ausfahrtstraße an der Harzlandhalle. Die zirka 80 Meter lange Straße verfügt nun über eine Fahrbahn von drei Metern Breite und einen Fußweg von 1,8 Metern. Sie soll zukünftig das Abfahren der Autos in Richtung Friedensstraße erleichtern und so eine schnelle Verbindung zur Bundesstraße 6 und zur Landesstraße 85 herstellen. Damit wird sich in Zukunft der Verkehrsabfluss nach dem Ende von Veranstaltungen in der Halle wesentlich beschleunigen.

Diese Straße ist Voraussetzung für den geplanten Neubau von weiteren 78 Parkplätzen. Nach deren Fertigstellung würde die Harzlandhalle über fast 500 Pkw-Stellplätze verfügen, was zu einer deutlichen Verbesserung der Parksituation führen wird. Die neue Straße ist nur als Bedarfsausfahrt geplant, und wird nur bei größeren Veranstaltungen in der Halle genutzt.

Ilseburg (Harz). Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass unverheiratete Männer an ihrem 30. Geburtstag die Ilseburger Rathausstreppe fegen müssen. Allerdings stößt dies nicht generell auf Zustimmung, da das Rathaus auch von Unbeteiligten erreichbar sein muss.

Aus gegebenen Anlass bittet deshalb die Stadt Ilseburg (Harz) zukünftige „Veranstalter“ solcher Termine, diese im Bürgeramt (Telefon 039452 - 840) anzumelden. Damit soll der Spaß am Treppenfegen nicht reglementiert, sondern sichergestellt werden, dass es zu keinen Überschneidungen mit anderen Rathausnutzern oder zu sonstigen Beeinträchtigungen kommen kann. Und dann bittet die Stadtverwaltung die eifrigen „Feger“ auch darum, gründlich zu fegen, denn nicht immer wird der Eingangsbereich des Rathauses so hinterlassen, wie er vorgefunden wurde.

Ilseburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 • 38871 Ilseburg



Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90
Telefax (03 94 52) 81 82

e-mail: info@wobau-ilseburg.de
www.wobau-ilseburg.de

Sprechzeiten:
Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr



Eintrag im Goldenen Buch

Überraschung für Walter Eggert

Ilseburg (Harz). Auf Vorschlag der SPD-Fraktion des Ilseburger Stadtrates trug sich vor wenigen Tagen der Ilseburger Walter Eggert in das Goldene Buch der Stadt ein.

Die Ehrung erfolgte durch Bürgermeister Denis Loeffke anlässlich des 71. Geburtstages des Ur-Ilseburgers.

Der Geehrte ist einer der Mitbegründer der erfolgreichen Ilseburger Sportgeschichte im Rennrodeln. Im Alter von 14 Jahren trat Walter Eggert dem Bob- und Rennrodelclub seiner Heimatstadt bei und startete schon ein Jahr später bei einer Europameisterschaft. In den Jahren 1959 und 1960 wurde Walter Eggert mit seinem Doppelsitzerpartner Bernd Ruhe DDR-Juniorenmeister. Ein Jahr später folgte der erste Titel im Männerbereich.

1964 startete Eggert mit seinem neuen Partner Helmut Vollprecht bei den Olympischen Winterspielen in österreichischen Innsbruck und musste mit Platz vier vorlieb nehmen. Bronzemedailen im Einsitzer bei DDR-Meisterschaften stehen ebenfalls in der Vita des Ilseburgers.

Nach seiner Karriere, widmete er sich verstärkt seinem Heimatverein. 18 Jahre lang war er Vorsitzender des BRC und führte u.a. Hans-Jürgen Neumann zum Gewinn zweier Vizeweltmeisterschaften. Und auch in der Familie Eggert bleibt man den Rodelsport treu. Walter Eggerts Söhne Sven und Jens kamen zu internationalen Ehren, und aktuell zählt Enkel Toni Eggert als Mitglied des deutschen A-Kaders zu den hoffnungsvollsten Talenten.



Walter Eggert trägt sich zum 71. Geburtstag in das Goldene Buch der Stadt Ilseburg ein.

Neues aus der Stadtbibliothek

Lesesommer XXL ist gestartet

Ilseburg (Harz). Der „Lesesommer XXL“ ist eine Aktion der öffentlichen Bibliotheken und der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken. Seit dem 11. Juli können sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler in der Stadtbibliothek Ilseburg anmelden und mit der Leseaktion starten. Die aus den USA stammende Idee des Sommer-Leseclubs wird seit 2002 in Deutschland organisiert und hat sich positiv entwickelt.

Wie aber funktioniert die Aktion? Sie richtet sich an Schü-

lerinnen und Schüler von 10 bis 13 Jahren und soll vor allem Kinder ansprechen, die sonst selten oder gar nicht lesen.

Mit ihrem persönlichen Lesepass suchen sich die Kinder mindestens zwei Bücher aus der Aktion aus und lesen diese in den Sommerferien (bis 24. August). Zu jedem Buch gibt es einen von den Kindern auszufüllenden Fragebogen und eine Bewertungskarte, auf der sie ihre ganz persönliche Meinung zu dem gelesenen Buch notieren können.

Am Ende des Lesesommers erhalten alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat als Anerkennung, das sie in der Schule vorlegen können. Die Schule kann ihrerseits die Teilnahme als besondere Leistung auf dem nächsten Zeugnis eintragen.

Die feierliche Übergabe der Zertifikate erfolgt am 24. August und ist mit einer Lesung des Leipziger Buchautors Frank Kreisler in der Stadtbibliothek Ilseburg in der Marienhöfer Straße verbunden

Bistro im Harz

Neu in Ilseburg und schon sehr beliebt. Ob im behaglichen Ambiente im Bistro Harz in der Marienhöfer Str. oder per Lieferservice, egal wie! Unser tolles Team ist immer für Sie da.



Das Team

Mit super Gerichten aus vorwiegend mediterraner Küche aber natürlich auch mit vielen anderen Empfehlungen wird bei uns stets Frische groß geschrieben. Unsere Gerichte sind eine Gaumenfreude. Probieren Sie einfach. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Bistro Speiseraum

Bistro HARZ

Marienhöferstr. 9a • 38871 Ilseburg



**Döner - Gyros
Hähnchen Döner
Pizza - Nudeln
Salat - Auflauf
und mehr**

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 10.00 - 22.30 Uhr

**Hunger? Keine Lust zu kochen?
Keine Lust raus zu gehen?
Rufen Sie uns an!**

Tel.: 03 94 52 - 4 99 63

Lieferservice

Montag - Sonntag
11.30 - 21.30 Uhr

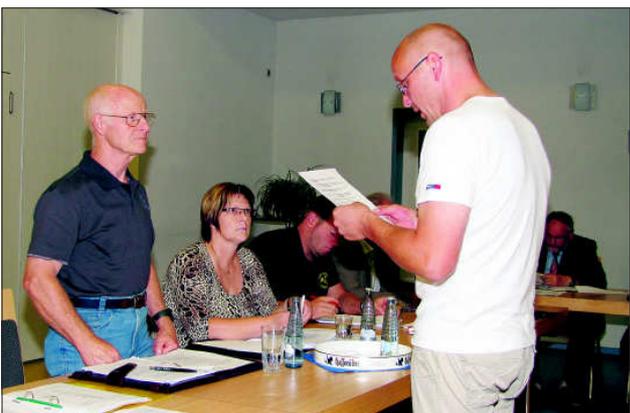


Kostenfreier Lieferservice
in Ilseburg:
ab einem Bestellwert
von 10,- €
außerhalb von
Ilseburg:
ab einem Bestellwert
von 15,- €

ab 25,- € Bestellwert
bekommen Sie
eine Flasche Wein gratis

René Küffen gibt nach Wohnungswechsel sein Mandat zurück

Weitere Veränderungen im Ilsenburger Stadtrat



Der Ratsvorsitzende René Küffen (rechts) verpflichtet Rudolf Mittelstädt für seine Aufgaben....

Ilsenburg (Harz). Weitere personelle Veränderungen gibt es im Ilsenburger Stadtrat. Nach der krankheitsbedingten Mandatsrückgabe von Dr. Joachim Dähm (SPD) rückte Anfang Juli Rudolf Mittelstädt in die SPD-Fraktion nach. Er wurde zunächst vom Ratsvorsitzenden René Küffen für seine Aufgaben verpflichtet, ehe Küffen in einer von Bürgermeister Denis Loeffke verlesenen Erklärung selbst seinen Mandatsrücktritt zum 31. Juli 2011 bekanntgab. Küffen hat vor wenigen Tagen seine langjährige Lebensgefährtin Janine geheiratet und seinen Wohnsitz außerhalb der Ilsenburger Stadtgrenzen verlegt. Deshalb darf er laut Gesetz seine Wahlfunktion nicht mehr ausüben.



... und hat nach seiner vor wenigen Tagen erfolgten Hochzeit sein Wahlmandat zum 31. Juli niedergelegt.

Darlingerode

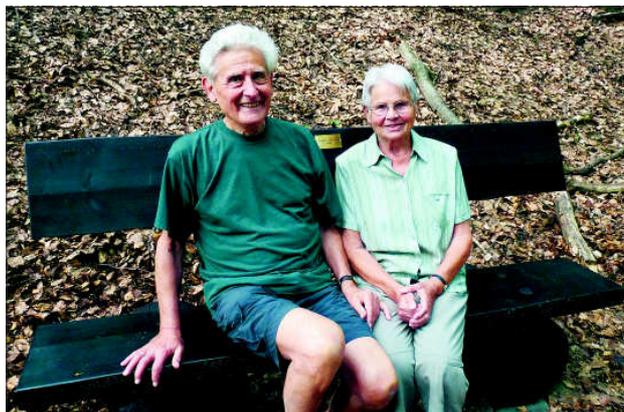
Gelungenes Fest zum Ortsjubiläum

Darlingerode. Das diesjährige Sommer- und Vereinsfest des Darlingeröder Heimatvereins wurde in diesem Jahr als Würdigung des 925. Geburtstages des Ortsteils gefeiert. Vereinschef Werner Förster und seine Mitstreiter begrüßten wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern auf dem Komturhof. In der Heimatstube wurden Führungen angeboten, das Sägegatter sowie der Holzbackofen waren in Betrieb und für kulturelle Abwechslung wurde ebenfalls gesorgt. Alles in allem war das jüngste Heimatfest wieder ein Volltreffer.

Ilsenburg (Harz). Wanderer im Ilsetal können sich seit kurzem über eine neu aufgestellte Bank am Heinrich-Heine-Weg freuen. Das Fehlen einer solchen Rastgelegenheit wurde kürzlich durch Ingrid und Manfred Schubert vom Ilsenburger Harzklub-Zweigverein in der Fernsendung „Meckermobil“ des Mitteldeutschen Rundfunks geäußert. Die bislang am Heinrich-Heine-Weg stehende Bank war schon völlig verwittert und nicht nur nutzbar. Nach Abstimmung zwischen Bürgermeister Denis Loffke und Nationalparkchef Andreas Pusch haben Mitarbeiter des Nationalparks eine entsprechende Sitzgelegenheit aufgestellt.

Schnelle Reaktion auf Kritik

Neue Bank steht am Heinrich-Heine-Weg



Die neue Bank am Heinrich-Heine-Weg wurde nach einer TV-Kritik von Ingrid und Manfred Schubert aufgestellt.

Sanierungsbedarf wird ermittelt

Mauerwerk wird in Kürze inspiziert

Ilsenburg (Harz). Auch für den Laien ist es seit einiger Zeit unübersehbar, dass in der Ilsenburger Innenstadt an den Ufermauern der Ilse Sanierungsbedarf besteht. Am teilweise über 100 Jahre alten Mauerwerk hat der Zahn der Zeit genagt. Umfangreiche Sanierungsarbeiten sind daher nötig.

Der für die Arbeiten zuständige Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft wird sich in Kürze der Probleme annehmen, informierte die Ilsenburger Stadtverwaltung. Dazu werden im Sommer und Herbst eingehende Bestandsaufnahmen vorgenommen und die Dringlichkeit der Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen festgelegt.

In den kommenden Jahren sollen dann durch den Landesbetrieb die Sanierung in Angriff genommen werden. Es ist geplant, in der Ratssitzung im November 2011 Informationen zu den Ergebnissen der Untersuchungen zu geben.



Der Sanierungsbedarf ist auch für Laien deutlich sichtbar.

Kloster Drübeck

Talente gastieren in St. Vitus

Drübeck. Am Sonnabend, 20. August, um 19 Uhr werden alle Liebhaber und Fans von Akkordeonklängen in die Klosterkirche St. Vitus Drübeck zum Konzert des Landes-Akkordeon-Ensembles Sachsen-Anhalt (LAESA) eingeladen. Unter der Leitung von Lutz Stark werden Originalkompositionen und Bearbeitungen der Gegenwart und Vergangenheit zu Gehör gebracht und die Ergebnisse der „künstlerischen Werkstatt“ vorgestellt. Die jungen Instrumentalisten dieses Ensembles werden als Solisten an den Musikschulen Sachsen-Anhalts ausgebildet und sind erfolgreiche Preisträger renommierter Wettbewerbe wie z.B. „Jugend musiziert“ oder dem „Deutschen Akkordeon Musikpreis“. Die jungen Musiker freuen sich schon jetzt auf möglichst viele Besucher. Der Eintritt ist frei.

Reinecke
Holz-
bearbeitung

Der Fuchs für Ihr Holz

Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Friedensstraße 30f 38871 Ilsenburg
Tel.: 03 94 52/8 79 76 Fax: 8 80 30
www.Reinecke-Holz.de
info@Reinecke-Holz.de



Kfz Ackmann

Unsere Leistungen

- Unfallschaden-beseitigung
- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeuglackierung
- Kunststoff-Reparatur
- Elaskon-Pflegestation



Gewerbegebiet Am Thie 7
38871 Drübeck
Telefon: 03 94 52/8 82 90
E-Mail: info@kfz-ackmann.de

Jubiläum für die Nacht der Nächte

Im Kloster wird es morgen wieder romantisch



Die Romantische Nacht im Kloster Drübeck lockt stets mehrere tausend Besucher an.

Drübeck. Das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck lädt morgen Abend, 6. August, zur 10. Romantischen Nacht ein. Beginn des beliebten Gartenfestes ist um 18 Uhr und das Ende etwa gegen 1 Uhr.

Die Gäste erwartet zum Jubiläum ein breit gefächertes Angebot an Kunsthandwerk, anderen schönen Dingen zum Mitnehmen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Neben den die ganze Nacht über andauernden verschiedenen Lesungen und musikalischen Darbietungen in den einzelnen Gärten des Klosters bilden zwei Konzerte, die jeweils 19.30 Uhr beginnen, die traditionellen Höhepunkte der Romantischen Nacht:

Das „Ensemble Nu:n“, mit seinem Programm „Mittelalterliche Musik im Hier und Jetzt“ tritt in der Klosterkirche

St. Vitus auf. Zeitgleich präsentiert das „Ballorchester Julia Graeber“ aus Wernigerode im Adelbrin-Saal der Domänenscheune die „Romantische Mondnacht“.

Eintrittskarten für die Konzerte sind unter 039452 - 94301 im Kloster zu bestellen. Wer die Romantische Nacht ohne einen Besuch dieser Konzerte erleben möchte, der kann auch an den Eingängen zum Kloster seine Karten kaufen.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsprogramm werden die Feuershows am Westwerk der Klosterkirche sein.

Nach Informationen von Chef-Organisatorin Marie-Friederike Quast wird es in diesem Jahr erstmals ein geordnetes Parken rund um das Kloster geben. Dazu werden die Kraftfahrer von Helfern auf Großparkflächen gelotst.

rc Cars-Treffen in Ilsenburg

Parade der Miniflitzer

Ilsenburg (Harz). Zum siebten Mal treffen sich an diesem Wochenende die Freunde funkgesteuerter Modellautos. Die so genannten rc-Cars (rc steht für radio controlled = funkgesteuert) werden sich wieder spannende Rennen auf dem Parcours neben der Harzlandhalle liefern. Die Organisatoren vom RC-Car Club Wernigerode erwarten wieder mehrere tausend Gäste

aus dem ganzen Bundesgebiet und angrenzenden Ländern. Aber auch für Nichtbastler gibt es wieder jede Menge zu sehen. Dazu zählen die spannenden Rennen, die Vorführungen der Bastlern, und es wird wieder die Möglichkeit angeboten, mit einem richtigen Hubschrauber einige Runden über der Stadt zu drehen. Kinder unter zehn Jahren haben freien Eintritt.



Das Gelände an der Harzlandhalle wird am Wochenende zum Mekka für Fans ferngesteuerter Rennautos.

22. Klaus-Miesner-Gedenkturnier Handballsport der Sonderklasse

Ilsenburg (Harz). Das sportliche Highlight der Ilsestadt wird am 20. und 21. August wieder das Klaus-Miesner-Gedenkturnier im Hallenhandball sein. In diesem Jahr wird jedoch nicht nur an den ein-

stigen Erfolgstrainer des SC Magdeburg erinnert, sondern auch an den Ilsenburger Hermann Thiemann, der das Turnier einst ins Leben rief, viele Jahrzehnte federführend organisierte und im Februar 2011

plötzlich verstarb. Seine Mitstreiter vom Handballverein Ilsenburg wollen die Tradition jedoch fortsetzen und sagten die 22. Auflage des Turniers nicht ab. Und so dürfen sich die Handballfreunde der Region auf hochklassigen Sport mit sechs europäischen Spitzenteams freuen.

Neben dem Pokalverteidiger vom SC Magdeburg werden aus der 1. Handball-Bundesliga der MT Melsungen und TuS N (ettstedt)-Lübbecke dabei sein. Aus der 1. Liga Islands wird der Verein AK Akureyri erwartet. Der Name sagt sicher nur eingefleischten Handball-Fans etwas, aber die Tatsache, dass ein gewisser Alfred Gislason dort geboren wurde, sagt alles. Aus der ersten schwedischen Liga ist Ystad IF zu Gast. Das internationale Feld komplettiert der Schweizer Nationalist HC Kriens - Luzern.

Eintrittskarten für das Turnier gibt es im Vorverkauf in der Tourist GmbH am Bahnhof in Ilsenburg sowie in Wernigerode bei Goldschmiedemeister Matthias Winkelmann in der Breiten Straße.



Internationalen Spitzehandball mit vielen Erstligisten wird es am 20. und 21. August in der Harzlandhalle geben.

Comnet - World

Fachhandel - Computer - Reparatur - Hard- & Software
Datenrettung - Virenentfernung

Geschäftsstelle:
38871 Ilsenburg
R.-Breitscheid-Str. 3

Inh. Frank Czieschelski
IT-Systemelektroniker

Tel. 039452 49393
Mobil: 0170 9617915
infoschelski@t-online.de

www.comnet-world.eu

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Martina Sulkowski Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beinausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiterin
Martina Sulkowski

Hagenbergstr. 13
38871 Ilsenburg
Telefon: 03 94 52/80 94 58
Funk: 01 70/9 39 50 13



www.sulkowski.aktuell-verein.de



Die Harzlandhalle war zur Siegerehrung am Montag dicht umlagert. Im Hintergrund rechts ist ein Teil der Zeltstadt zu sehen.

Fotos: Wolfgang Pätz (Feuerwehr Ilsenburg)

20. Kreisjugendlager der Feuerwehren in Ilsenburg

Junge Brandschützer belagern Harzlandhalle

Ilsenburg (Harz). Anstrengende, aber nicht minder spannende und erlebnisreiche Tage, erlebten mehr als 500 Kinder, Jugendliche und Betreuer aus den Jugendfeuerwehren des Harzkreises zu Ferienbeginn in Ilsenburg.

Das Jugendfeuerwehr-Zeltlager war das inzwischen 20. seit der Gründung des Wernigeröder Kreisfeuerwehrverbandes. Und nicht nur wegen dieses Jubiläums haben sich die Ilsenburger Gastgeber besonders eifrig ins Zeug gelegt.

Am Freitag, 8. Juli, dem Anreisetag, hatte sich binnen weniger Stunden rund um die Harzlandhalle ein neuer Ilsenburger Ortsteil gebildet. Der große Parkplatz auf der westlichen Seite der Halle war voller Feuerwehrfahrzeuge, die Ersatzparkflächen in Richtung Ilsenburger Innenstadt gleichen einer kleinen Zeltstadt. Und dazwischen tummelten sich über 500 kleine Feuerwehrleute aus insgesamt 34 Wehren des Harzkreises.

Den Hut, oder in diesem Fall besser den Schutzhelm, für das gesamte Lager hatte Fabian Gaede, der Jugendwart der Ilsenburger Ortsfeuerwehr und die Wehrleitung auf. Letzterer hatte sich am Ende des Zeltlagers ein ganz besonders dickes



Aufmerksam verfolgen diese jungen Brandschützer, wie sich ihre sportliche Konkurrenz bei den Vergleichswettbewerben schlägt.

Lob verdient, denn ein Großteil der Organisation lag auf den Schultern von ihm und seinen Helfern.

Und wer im Vorfeld viel organisiert, dem bleibt wenig Zeit, für die eigenen Erfolge in den Wettbewerben zu trainieren. Die Ilsenburger selbst gingen in den zahlreichen Wertungen bei den Podiumsplatzten trotz ansprechender Leistungen leer aus. Dafür rettete das Darlin-

geröder Team die Ehre des Ilsenburger Löschverbundes, die beim Orientierungsmarsch den zweiten Platz des Gesamtklassiments belegten. Den Gesamtsieg sicherten sich in der Addition aller Wertungen die Teams der Feuerwache Hasselfelde.

Aber nicht nur die Organisatoren aus der Ilsenburger Feuerwehr und des Kreisjugendverbandes hatten sich Anerkennung verdient, auch die

vielen Helfer und Sponsoren trugen ihren Teil zum Gelingen eines großartigen Zeltlagers bei. Unterstützung gab es außerdem von der Ilsenburger Stadtverwaltung und dem Verpflegungszug der Feuerwehr des Landkreises Harz. Die medizinische Betreuung der Teilnehmer wurde durch den Kreisverband der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) abgesichert.



Spannend und beliebt: Das Stapeln von Cola-Kisten.

Wer von den Besuchern des Kreisjugendzeltlagers Interesse an einer Mitarbeit in den Jugendfeuerwehren der jeweiligen Orte bekommen hat, der kann ich zu den Dienstabenden direkt in den Gerätehäusern melden (Ferien beachten). Die Ilsenburger treffen sich jeden Freitag um 16 Uhr im Gerätehaus ihrer Feuerwehr in der Harzburger Straße 24d (neben der Harzlandhalle).



Der Start zum Orientierungsmarsch hatte einen Hauch von „Völkerwanderung“.



Fotos: Wolfgang Pätz (Feuerwehr Ilsenburg) Auch der Knoten will gelernt sein.

Stadt Ilseburg (Harz)

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 26 „An der Amtswiese“ mit integrierter örtlicher Bauvorschrift zur Gestaltung von baulichen Anlagen und der örtlichen Bauvorschrift zur Herstellung notwendiger Stellplätze sowie der Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze der Stadt Ilseburg (Harz)

- öffentliche Auslegung -

Der Stadtrat der Stadt Ilseburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. 07. 2011 dem nunmehr vorliegenden Entwurf (Fassung 3.2 und 4.2) zum Bebauungsplan Nr. 26 „An der Amtswiese“ mit integrierten örtlichen Bauvorschriften und der Entwurfsbegründung zugestimmt. Der Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung der Umweltbelange entsprechend dem vorliegenden Entwurf des Umweltberichts wurde bestätigt. Des Weiteren wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt. Ziel des Bebauungsplanes ist die Weiterentwicklung des vorhandenen Hotelstandortes im Suental unter Einbeziehung angrenzender Flächen zur Umsetzung einer touristisch ansprechenden Gesamtlösung für den Standort Ilseburg in diesem Bereich.

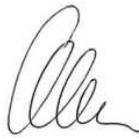
Im Rahmen der öffentlichen Auslegung liegen der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung (inkl. Umweltbericht) und die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilseburg (Harz), Harzburger Straße 24 in 38871 Ilseburg, 1. OG, Baumt, Zimmer 208 zu den üblichen Dienstzeiten in der Zeit

vom 15. August 2011 bis 16. September 2011

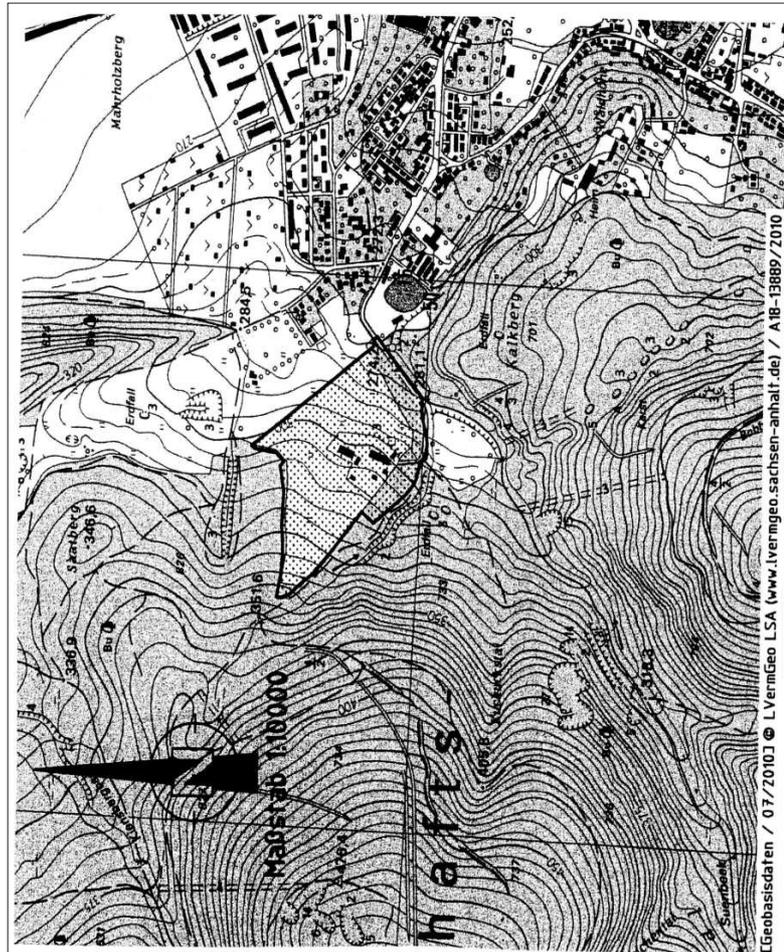
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die verfügbaren umweltbezogenen Informationen beziehen sich auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder zu den üblichen Dienstzeiten zur Niederschrift bei o.g. Behörde vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ilseburg (Harz), den 18. 07. 2011




gez. Loeffke
Bürgermeister



Stadt Ilseburg (Harz)
Die Wahlleiterin

Amtliche Bekanntmachung

über Sitzübergang im Stadtrat der Stadt Ilseburg (Harz) und Ausscheiden eines nächst festgestellten Bewerbers

Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i. V. m. §§ 75, 76 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den zurzeit geltenden Fassungen gebe ich Folgendes bekannt:

1. Das Mitglied des Stadtrates, Herr Dr. Joachim Dähn (Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD) aus dem Wahlbereich 2, hat sein Mandat niedergelegt.

Der Stadtrat hat das Ausscheiden aus dem Stadtrat in seiner Sitzung am 05. 07. 2011 festgestellt. Gemäß dem vom Gemeindevorstand zur Wahl des Stadtrates am 09. 06. 2009 festgestellten Ergebnis geht der Sitz des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im Wahlbereich 2 auf den nächst festgestellten Bewerber Herrn Rudolf Mittelstädt über.

2. Der nächst festgestellte Bewerber für den Wahlbereich 2 für den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Herr Dietmar Mehwald, scheidet als nächst festgestellter Bewerber aus, da er auf sein Mandat verzichtet hat.

Ilseburg
(Harz), den 25. 07. 2011




gez. Niemzok
Wahlleiterin

Stadt Ilseburg (Harz)

Melderegisterauskünfte/ Gratulation zu Jubiläen

Amtliche Mitteilung

Im Ilseburger Stadtanzeiger Nr. 2 / 2011 vom 04. 03. 2011 wurde eine Amtliche Mitteilung der Stadt bezüglich Melderegisterauskünfte veröffentlicht. Kernpunkt war, dass die Einwohner der Stadt gem. § 34 Abs. 4 Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt das Recht haben, der Erteilung einer Gruppenauskunft, z. B. an Parteien, Wählergruppen, Antragsteller von Volksinitiativen, auch an Presse und Rundfunk im Zusammenhang mit Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen, das heißt eine „Auskunftssperre“ einzurichten.

In der Vergangenheit gab es hin und wieder Beschwerden von Einwohnern, da zu Ihrem Geburts- oder Ehejubiläum keine Ehrung durch den Bürgermeister oder in der Presse erfolgt ist.

Bei Prüfung der Beschwerden hat sich in allen Fällen herausgestellt, dass die Betroffenen eine „Auskunftssperre“, wie zuvor bereits erläutert, eingerichtet haben, welche insbesondere auch die Weitergabe von Geburts- und Ehejubiläen ausschließt.

Eine Trennung zwischen der Weitergabe der Daten an Parteien, Adreßbuchverlage, Bürgermeister, Presse usw. ist leider im Melderegister technisch nicht möglich.

Es wird deshalb folgendes empfohlen:

Einwohner, die eine Auskunftssperre eingerichtet haben, aber dennoch Wert auf eine Ehrung zu ihrem Geburts- oder Ehejubiläum durch den Bürgermeister oder in der Presse legen, sollten sich an die zuständige Sachbearbeiterin der Stadt, Frau Bergfeld, Tel. 039452/84112, wenden.

IMPRESSUM

Ilseburger Stadtanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Ilseburg

Herausgeber:
Stadt Ilseburg (Harz) – Der Bürgermeister
Harzburger Straße 24
38871 Ilseburg (Harz)

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Jörg Niemann • Telefon: (03943) 209 15 57
E-Mail: j.niemann@harznews.info

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Denis Loeffke
Bürgermeister der Stadt Ilseburg

Anzeigen:
verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Breite Str. 48 • 38855 Wernigerode
Telefon: (03943) 92 14-40 o. -42
Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1
vom 1. April 2010

Druck:
Media Print Barleben GmbH
Verlagsstraße • 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare

Terminangaben ohne Gewähr